

19.09.2023

Suche nach der Ursache für Lagerfäule bei Bioranden

Aus bisher ungeklärten Gründen kam es in den vergangenen Jahren bei der Lagerung von Bioranden immer wieder zu grösseren Ausfällen von über 50 Prozent. Die Erreger, welche die Lagerfäule verursachen wurden bislang noch nicht identifiziert. Ebenso unklar ist, ob die Übertragung über das Saatgut oder den Boden erfolgt.



Lagerfäule kann mehr als die Hälfte der eingelagerten Randen betreffen und so enorme Verluste verursachen. Foto: FiBL, Thomas Alföldi

Um der
Ursache

Ansprechpartner

**FiBL**

Carlo Gamper
Cardinali
Gemüse- und
Kräuteranbau
FiBL
Ackerstrasse 113
5070 Frick

[\(/fileadmin/_processed_/d/e/csm_Alfoeldi_Gemuesebau_4b66682f9e.jpg\)](#)

herauszufinden hat das FiBL zusammen mit der Terraviva AG mehrere Praxisversuch auf insgesamt vier Standorten durchgeführt. Es wurde deutlich, dass der Befall von Jahr zu Jahre recht stark schwankt. Nach dem nassen Sommer 2021 wurden keine grösseren Ausfälle beobachtet, bei der Ernte 2022 kam es wiederum zu Verlusten von bis zu 60 Prozent.

Die Suche nach den Erregern

Um die Ursache der Lagerfäule herauszufinden hat das Projektteam zunächst das Saatgut im Labor auf Schaderreger untersucht. Sie konnten Fusarium, Cercospora, Alternaria sowie Phoma betae identifizieren.

Positive Nebeneffekte

Für den nachfolgenden Feldversuch wurde eine Saatgutdesinfektion mit Dampf sowie eine Behandlung mit einem Mittel zu Saatgutbehandlung durchgeführt.

Beide Behandlungen zeigten einen positiven Effekt auf den Feldaufgang. Das beste Ergebnis erzielt die Kombination beider Verfahren. Ausserdem konnte dadurch einem Befall mit Cercospora-Blattflecken vorgebeugt werden.

Untersuchung der befallenen Rüben

Die Lagerung der geernteten Randen erfolgte bis April. An befallenen Rüben konnten vor allem verschiedene Fusarium-Arten sowie

☎ [062 510 53 02](tel:+410625105302)(tel:+4

@ [E-Mail](mailto:)

🔗 www.fibl.org

[\(http://www.fibl.org/\)](http://www.fibl.org/)

Phomabetae nachgewiesen werden.

Überraschend war das Vorkommen des Schadpilzes *Plectosphaerella*, der bisher noch nicht als Schaderreger an Randen beschrieben wurde.

Obwohl die Saatgutbehandlungen eine Krankheitsreduktion auf dem Feld bewirkte, wurde keine direkte Auswirkung auf die Lagerfähigkeit der Rüben beobachtet. Die Anwendung eines Pflanzenstärkungsmittels als Nacherntebehandlung zeigte ebenfalls keine Wirkung.

Lagerbedingungen entscheidend

Nach den ersten Erkenntnissen sind die Lagerbedingungen von Bedeutung, da durch eine rasche Abkühlung der Knollen auf vier Grad Celsius Verluste im Lager verringert werden können. Ebenfalls interessant könnte die Ausbringung von Kompost auf dem Feld sein, da dadurch dem Boden positive Mikroorganismen zugefügt werden, die Schaderreger verdrängen können.

Carlo Gamper Cardinali und Alessio Bernasconi, FiBL

Weiterführende Informationen

[Gemüsebau \(/pflanzenbau/gemuesebau\)](#) (Rubrik Pflanzenbau)

[🔗 Artikel Lagerfäule bei Bioranden \(https://orgprints.org/id/eprint/45203/1/GamperCardinali-et-al-2022-Gmuseblatt-Issue02-p4.pdf\)](https://orgprints.org/id/eprint/45203/1/GamperCardinali-et-al-2022-Gmuseblatt-Issue02-p4.pdf)

(Organic eprints)

Letzte Aktualisierung dieser Seite: 22.08.2023

Das könnte Sie auch interessieren



Saatgutgewinnung im biologischen Tomatenanbau
[\(/pflanzenbau/gemuesebau/sortenjungpflanzen/saatgutgewinnung-tomaten\)](/pflanzenbau/gemuesebau/sortenjungpflanzen/saatgutgewinnung-tomaten)



Meldung | 19.06.2023
Forschungsanliegen für Gemüse einreichen
[\(/aktuell/meldung/forschungsanliegen-fuer-gemuese-einreichen\)](/aktuell/meldung/forschungsanliegen-fuer-gemuese-einreichen)



Meldung | 02.05.2023
FiBL Exkursion an die Öko-Feldtage bei Stuttgart
[\(/aktuell/meldung/fibl-exkursion-an-die-oeko-feldtage-2023\)](/aktuell/meldung/fibl-exkursion-an-die-oeko-feldtage-2023)



**Torfreduktion bei
Gemüsejungpflanzen
(/pflanzenbau/gemuesebau/sorten-
jungpflanzen/torfreduktion-bei-
gemuesejungpflanzen)**
